

Germany-Münster: Architectural and related services

OJ S 37/2022 22/02/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: UKM Infrastruktur Management GmbH

Postal address: Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5

Town: Münster

NUTS code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Postal code: 48149

Country: Germany

E-mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de

Fax: +49 2518346660

Internet address(es):

Main address: <https://ukm-im.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYYG3/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYYG3>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Medizinisches Forschungs- und Gesundheitswesen

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Universitätsklinikum Münster - Neubau Servicezentrum, VZ II und Studienlabore - P35

Objektplanung II

Reference number: 2920_19_871-P34

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71221000 Architectural services for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Universitätsklinikum Münster Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5 48149 Münster

II.2.4. Description of the procurement

Die vorliegende Ausschreibung betrifft die Planungsleistungen der Objektplanung (LP 6 - 8) für das Projekt "Neubau Servicezentrum, VZ II" und die Leistungen der Objektüberwachung (LP 8) für das Projekt "Neubau Studienlabor".

Servicezentrum

Südlich des Coesfelder Kreuzes bzw. am nördlichen Rand des Universitätsklinik-Campus plant die Infrastruktur Management GmbH die Errichtung eines Servicezentrums. So soll in der Achse der von Süden kommenden Domagkstraße ein Hochpunkt mit einer maximalen Höhe von 60 Metern entstehen. Der Baukörper soll sich zukünftig in einem zweiten Bauabschnitt Richtung Osten dreigeschossig entwickeln. Das Servicezentrum schafft in dem Turmgebäude ca. 7.500 m2 NUF für ca. 450 Büro-Arbeitsplätze für das UKM, die heute in angemieteten Räumen untergebracht sind. Die Erdgeschossnutzungen umfassen ca. 1.500 m2 NUF für öffentliche und halböffentliche Nutzungsbereiche sowie Einzelhandelsflächen für die Nahversorgung.

VZ II

In den Unterschossen des Servicezentrums befindet sich das Versorgungszentrum II. Hier soll eine zentrale Technikfläche (ca. 1.000 m2) zur Umsetzung einer innovativen und nachhaltigen Energieversorgung für das UKM entstehen und die Versorgungssicherheit der gesamten Uniklinik erhöhen.

Studienlabor

Das Servicezentrum entsteht im Zusammenhang mit dem westlich angrenzenden Neubau des Studienlabors, welches als zweigeschossiges Gebäude vorwiegend Laboratorien, Hörsaal-/Vortragsräume und studentische Einrichtungen aufnehmen wird. Die Nutzflächen des Studienlabors gliedern sich wie folgt:

- ca. 2.000 m2 NUF für Laborflächen
- ca. 500 m2 NUF für Fachschaftsbereiche
- ca. 500 m2 NUF für Students Union
- ca. 350 m2 NUF für Seminarbereiche

Beide Gebäude sollen zukünftig eine qualitätsvolle städteräumliche Situation und einen repräsentativen Zugang zum Forschungscampus Ost des Universitätsklinikums bilden.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 40

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Da das Projekt gefördert werden soll steht der zeitliche Ablauf unter dem Vorbehalt der Anpassung wg. fördermittelrechtlicher Vorgaben.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Bei 5 oder weniger Teilnahmeanträgen von geeigneten Bewerbern werden diese sämtlich zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Der Auftraggeber ist berechtigt, das Verfahren auch dann weiterzuführen, wenn nach der vorgenannten Prüfung weniger als 5 Bewerber verbleiben.

Bei mehr als 5 geeigneten Bewerbern erfolgt die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber auf der Basis der in den Vergabeunterlagen enthaltenen Wertungsmatrix. Die 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Für den Fall, dass auch nach einer Bewertung der Teilnahmeanträge mehr als 5 geeignete Bewerber vorliegen, deren Teilnahmeantrag mit gleicher Punktzahl bewertet wurden, entscheidet das Los (s. § 75 Abs. 6 VgV).

Für die Auswertung der Teilnahmeanträge sollen 3 Referenzen mit dem Unterkriterium Herstellungskosten, ob die Referenz ein Laborgebäude / Hochhaus ist und ob der Bauherr ein öffentlicher Auftraggeber ist mit insgesamt 90 Punkten bewertet werden.

Die angeführten Referenzen müssen dabei folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Baumaßnahme muss fertiggestellt sein und die Fertigstellung darf nicht länger als 7 Jahre zurück liegen,

- Der Bewerber muss die Leistungsphasen 6-8 selber bearbeitet haben,

Außerdem wird die Erfahrung der verantwortlichen Projektleitung mit maximal 25 Punkten bewertet.

Abschließend soll der durchschnittliche Jahresgesamtumsatz der letzten 3 Jahre und die durchschnittliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter aus den letzten 3 Jahren mit insgesamt 20 Punkten bewertet werden.

Nach der Auswertung der Teilnahmeanträge fordert der AG 5 Bewerber zur Angebotsabgabe (bestehend aus Vorstellung des Projektteams, Projektkonzept und Honorarangebot) auf. Nach Eingang der Erstangebote erfolgt eine Vorprüfung der Angebote.

Der Auftraggeber behält sich vor, auf das wirtschaftlichste Erstangebot den Zuschlag zu erteilen, ohne zuvor hierüber zu verhandeln. Sofern der Auftraggeber eine Vorstellungs-/Verhandlungsrunde für zweckmäßig erachtet, wird der Auftraggeber wie folgt vorgehen:

Die drei Bieter, welche nach den ermittelten Punktzahlen anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien die (drei) wirtschaftlichsten Angebote abgegeben haben, lädt der Auftraggeber zu Verhandlungen (nebst Angebotspräsentation) ein. Sofern nur ein oder zwei Bieter für den Zuschlag in Betracht kommen (z.B. aufgrund der Punktabstände oder aufgrund von Ausschlussgründen), werden nur diese/dieser zu Verhandlungen eingeladen. Alle anderen Bieter scheiden aufgrund der Abschtungsentscheidung des Auftraggebers aus dem Verfahren aus (Abwicklung des Verfahrens in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen).

Maßgebende Kriterien für die Vorprüfung und die abschließende Angebotswertung und Zuschlagsentscheidung sind:

- Qualifikation des Projektteams, gewichtet mit 30 %
- Qualität des Projektkonzepts hinsichtlich der Methoden und Vorgehensweisen, gewichtet mit 40 %
- Honorarangebot gewichtet mit 30 %

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung der Leistungen steht unter dem Vorbehalt der entsprechenden Fördermittelzuweisung.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft sollte zum Nachweis seiner Eignung (Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde) folgende Unterlagen oder vergleichbare Informationen vorlegen (Eigenerklärungen entsprechend der Vorgaben des Formblattes der Vergabestelle sind ausreichend):

- unterschriebene Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen,
- Angaben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist oder ob und auf welche Art er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet

Die nicht rechtzeitige Vorlage der in Ziff. III.1.1 bis III.1.3 sowie Ziff. III.2.1 und 2.2 der EU-Bekanntmachung genannten Unterlagen kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern und Bewerber oder Bewerbergemeinschaften vom Verfahren auszuschließen, die auf einmalige Nachforderung keine oder nur unvollständigen Unterlagen nachreichen. Ein Anspruch auf Nachreichung von Unterlagen besteht jedoch nicht, insbesondere kann die Vergabestelle im Rahmen der Gleichbehandlung aller Bieter entscheiden, bei keinem Bieter etwaig fehlende Unterlagen nachzufordern.

Die Vergabestelle behält sich zudem vor, zusätzlich zu den Eigenerklärungen vor Vergabe des Auftrages entsprechende Bescheinigungen der zuständigen behördlichen Stelle zu verlangen. Die von den Bewerbern bzw. der Bewerbergemeinschaft einzureichenden Unterlagen ergeben sich insgesamt aus Ziffer III.1.1 bis III.1.3 sowie Ziff. III.2.1 und 2.2 der EU-Bekanntmachung. Will sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen (Nachunternehmer) bedienen, sind die in Ziff. III.1.1 bis III.

1.3 so-wie die in Ziff. III.2.1 und 2.2 der EU-Bekanntmachung genannten Unterlagen vollständig auch von diesen Nachunternehmern zu erbringen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sind folgende Nachweise zu führen:

- Durchschnittlicher Jahresgesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 2018, 2019, 2020. Auf Anforderung der Vergabestelle ist der Nachweis zu führen durch die Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierter Jahresabschlüsse oder entsprechender Gewinn- und Verlustrechnungen.
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal und Angaben zur technischen Ausstattung des Bewerbers.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der technischen Eignung sind 3 Referenzen zu vergleichbaren Baumaßnahmen vorzulegen. Anzugeben ist die jeweilige Referenz mit Darstellung der wesentlichen Projektdaten, der Art der vom Bewerber ausgeführten Leistungen unter Angabe von Auftragswert, Ausführungszeit, Auftraggeber und den Kontaktdaten des Auftraggebers. Von den wichtigsten Planungsleistungen sollten Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beigefügt werden. Von Bewerbungsgemeinschaften sind die Referenzen insgesamt nachzuweisen, d.h., der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzeln zu führen. Die Referenzen sind ausschließlich mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Zusätzlich ist jedes Referenzobjekt auf mind. 1 und höchstens 6 weiteren A4-Blättern zu erläutern.

Die Referenzen können nur dann gewertet werden,

- wenn die Baumaßnahme fertiggestellt ist und die Fertigstellung nicht länger als 7 Jahre zurückliegt,
- wenn der Bewerber mindestens die Leistungsphasen 6-8 selber bearbeitet hat.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Voraussetzung ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt " oder "Ingenieur".

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

III.2.2. Contract performance conditions

Es gilt das Tariftreue- und Vergabegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW).

Die "Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen" liegen den Vergabeunterlagen bei und werden Vertragsbestandteil.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 22/03/2022 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 23/03/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

-

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6XYYG3

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Westfalen

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9

Town: Münster
Postal code: 48147
Country: Germany
Fax: +49 2514112165

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer.

Eine Rüge ist an die in Ziffer I.1) genannte Vergabestelle zu richten.

Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1). Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 GWB Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/02/2022